

#PRESSEMITTEILUNG 23. Januar 2019

EVG begrüßt Pilotversuch mit Bodycams in Züge der DB Regio

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) begrüßt den bevorstehenden Pilotversuch mit Bodycams für Beschäftigte der DB Regio. Der stellvertretende EVG-Vorsitzende Klaus-Dieter Hommel wies darauf hin, dass damit eine langjährige Forderung seiner Gewerkschaft umgesetzt werde.

„Das ist ein gutes Zeichen in Richtung der Beschäftigten“, sagte Hommel. „Es wird höchste Zeit, dass weitere Maßnahmen gegen die zunehmende Aggressivität vor allem in den Regionalzügen ergriffen werden.“ Es sei aber auch richtig, „dass die Beschäftigten, die täglich damit arbeiten müssen, am Ende sagen, ob der Einsatz wirklich sinnvoll ist.“

Der Pilotversuch wird im März in Nordrhein-Westfalen sowie auf ausgewählten Strecken in Bayern beginnen. „Gerade NRW ist ein Brennpunkt der Gewalt gegen die Beschäftigten“, so Klaus-Dieter Hommel. Aktuelle Zahlen zu Übergriffen in dem Bundesland seien erschreckend. Insgesamt habe es im vergangenen Jahr 1.720 gemeldete Vorfälle gegeben - Beleidigungen, Bedrohungen, körperliche Angriffe sowie in steigendem Maße auch sexuelle Belästigungen. „Mehr als jeder dritte Übergriff geschieht in Nordrhein-Westfalen. Hier muss dringend gegengesteuert werden.“

Das Verfahren eines Pilotversuchs habe sich bereits bei der Einführung von Pfefferspray bewährt, so der EVG-Vize. „Auch dabei haben die Beschäftigten am Ende des Versuchs erklärt, dass sie sich mit dem Pfefferspray deutlich sicherer fühlen.“